

Zwei neue Fundorte der Brandmaus (*Apodemus agrarius* Pallas) in Niedersachsen

Bei regelmäßigen Kleinsäugerfängen im Altwarmbüchner Moor an der Grenze zum Ahltener Wald wurde am 15. 9. 1977 eine Brandmaus lebend gefangen. Es handelte sich um ein ausgewachsenes Männchen (19 g). Obwohl an derselben Stelle und in deren Umgebung regelmäßig über 2 Jahre mit 100 Lebendfallen (Sherman, LFA) gefangen wurde, konnten weitere Brandmäuse dort nicht festgestellt werden (Walter, 1979). Beim Fanggebiet handelte es sich um einen sehr feuchten Erlen-Stieleichen-Birkenwald. Die nächsten Fundorte liegen nach der Übersicht von Tenius (1954) bei Ihlten, im Hämelerwald und bei Kaltenweide.

Bei einer einmaligen Fangaktion im Waldgebiet der Gaim östlich der Autobahnraststätte Wülferode wurden am 13. 12. 1979 30 Fallen über Nacht aufgestellt und unter anderem 2 Brandmäuse gefangen. Es waren ausgewachsene Tiere mit 16 g (♀) und 18 g (o) Gewicht. Von Tenius (1954) werden Funde aus dem nur ca. 5 km entfernten Erbenholz (im Bockmerholz) und aus Ihlten aufgeführt.

Schrifttum

- Tenius, K. (1954): Bemerkungen zu den Säugetieren Niedersachsens
Beitr. Naturk. Nieders. 7: 33-40.
- Walter, G. (1979): Untersuchungen zur Ökologie und Biologie von *Ixodes ricinus* (Linnaeus 1758) und *Ixodes trianguliceps* (Birula 1895) (Ixodoidea, Ixodidae) in Norddeutschland. Diss. Univ. Hannover.

Anschrift des Verf.: Dr. Gottfried Walter, Eckerstr. 5, 3000 Hannover 1.

Literaturbesprechung

Lüchow-Dannenberg Ornithologische Jahresberichte 7 (1978), 190 pp. Zu beziehen über: S. Spalik, 3131 Lübbow 2, OT Dangenstorf 45. - Inhalt: Der Gänse-säger (*Mergus merganser*) im Kreise Lüchow-Dannenberg (W. Meier-Peithmann) (p. 7-71); Ergebnisse von Raster-Kartierungen an Brutvogelarten im Kreise Lüchow-Dannenberg (3. Teil) (W. Meier-Peithmann, F. Neuschulz, W. Plinz, E. Seebaß), p. 73-90; dazu der Avifaunistische Sammelbericht von August 1975 bis Juli 1977 (p. 91-188).

Rettig, K. (1979, 1980): Erweiterte Artenliste der Vogelwelt im nordwestlichen Ostfriesland nebst Literaturübersicht. Teil II (pp. 15, 36 Photos), Teil III (pp. 45). DM 5, -- (II), DM 4, -- (III). Erhältlich über den Verf.: Danziger Str. 11, 2970 Emden. - Zahlreiche neuere faunistische Daten, dazu quantitative Erhebungen und brut- sowie verhaltensbiologische Notizen tragen zur weiteren "Aufhellung" der Avifauna des nordwestlichen Niedersachsens bei. Die preiswerten Broschüren, die die Avifauna des "ostfriesischen Festlandes" komplett machen, sind den nordwest-deutschen Ornithologen zu empfehlen.

Haensel, J., u. H. Koenig (1978): Die Vögel des Nordharzes und seines Vorlandes. Naturk. Jber. Mus. Heineanum 9 (3), 97-199. Halberstadt. 4, -- M. - Die Regionalfauna, 1974 als 1. Lieferung im Heft 9 (2) erschienen, wird mit dem 2. Teil der Non-Passeriformes fortgesetzt. Beschrieben werden die Greifvögel (ab Kornweihe), Falken, Hühnervögel, Kraniche, Rallen, Trappen, die Ordnung der Charadriiformes. Die u. a. nach Status, Verbreitung, Habitat, Bestandsdichte, Fortpflanzung, Zugeschehen gegliederten Angaben, dazu Verbreitungskarten und Häufigkeitsdiagramme machen auch diesen Band der Harzvorland-Avifauna zu einer wertvollen Vergleichsunterlage für den angrenzenden niedersächsischen Raum. Den Verf. ist ein weiterer, schneller Fortschritt ihres mustergültigen Werkes zu wünschen, damit z. B. auch das Schrifttumsverzeichnis vorgelegt wird.

Lache, D. (1976): Umweltbedingungen von Binnendünen- und Heidegesellschaften im Nordwesten Mitteleuropas. 96 pp., 43 Abb., 19 Tab. Scripta Geobotanica Bd. 11. DM 15, --. Goltze. Göttingen. - Heiden und Dünen Nordwestdeutschlands und Dänemarks werden untersucht auf Wasser- und Nährstoffhaushalt, wobei der Stickstoffnachlieferung besonderes Augenmerk geschenkt wird. In Anbetracht der ständig verringerten Heide- und Dünengebiete kommt der Arbeit besonderer dokumentarischer Wert zu.

Grimme, K. (1977): Wasser- und Nährstoffversorgung von Hangbuchenwäldern. 58 pp., 14 Tab., 24 Abb. Scripta Geobotanica Bd. 12. DM 15, --. Goltze. Göttingen. - Nähere Beschreibung der Standortfaktoren des Vincetoxico-Tilietum, Melico-Fagetum und Carici-Fagetum (nach Untersuchungen im Leine- und Weserbergland).

Kriebitzsch, W.-U. (1978): Stickstoffnachlieferung in sauren Waldböden Nordwestdeutschlands. 66 pp., 29 Abb., 27 Tab. Scripta Geobotanica Bd. 14. DM 18, --. Goltze. Göttingen. - Die meisten nordwestdeutschen starksauren Wald- und Heideböden bilden Nitrate. "Nur in Böden, die durch frühere Streunutzung und Viehweide sowie durch natürliche Streuverwehungen stark an Nährstoffen verarmt sind, bleibt die Nachlieferung von Mineralstickstoff auf der Stufe des Ammoniums stehen." Korrelationsanalysen überprüfen die Beziehungen zwischen Bodenfaktoren und Stickstoff-Mineralisation und Nitratbildung.

von Treuenfels, C. A. (1979): Photographieren und Filmen von Vögeln. 138 S., 82 Abb. 3 Aufl. Parey. DM 32,80. Hamburg, Berlin. - Die Neuauflage des bereits einmal referierten Buches (Beitr. Naturk. Nieders. 27 (1974), 105) berücksichtigt erstmals die Photoarbeit in Nationalparks und Wildreservaten. Der Appell, die Jagd- und Naturschutzgesetze (warum nicht das Tiereschutzgesetz?) strikt zu beachten, dürfte den "wahren" Tierphotographen selbstverständlich sein. Nicht angeführt werden inzwischen schon bestehende Photographierverbote in Naturschutzgebieten, an bestimmten Brutplätzen (Reiher, Greifvögel).

Begon, M. (1979): Investigating animal abundance. Capture-recapture for biologists. 97 S., 20 Tab., 6 Abb. ISBN 0-7131-2741-4. Arnold. London. - Zahlreiche ökologische Untersuchungen sind auf die genauere Erfassung der Häufigkeit bzw. Dichte von Tieren angewiesen. Das vorliegende Buch erläutert verschiedene mathematische Modelle zur Bestimmung der Abundanz mobiler Tiere anhand von Stichprobenanalysen. Gleichzeitig wird - wenn auch kursorisch - auf diverse Fang-Wiederfang-Freilandverfahren (für Wirbellose und Wirbeltiere) hin-

gewiesen. Gerade Biologen - ob in Schule, Forschung, als Studenten oder im Hobby - werden mit Gewinn die verständlich abgeleiteten Modelle zur besseren Häufigkeitsbestimmung von Tieren benutzen können. Wünschenswert wäre eine deutsche Übersetzung.

H. Oelke

Mitteilungen

Erneut Greifvogel-Tötungen in Niedersachsen

Mit Schnellbrief vom 24. 1. 1980 hat der niedersächsische Landwirtschaftsminister Glup (CDU) zum "Schutz und Wiederaufbau der Niederwildbestände" bis zum 15. 3. 1980 die Tötung, auch den "Lebendfang von Habichten und Mäusebussard - in Zusammenarbeit mit dem Vogelschutz und den Falknern" freigegeben, sofern die Voraussetzungen des § 27 BJagdG gegeben sind (§ 27: Verringerung des "Wildbestandes" mit Rücksicht auf das allgemeine Wohl, insbesondere auf die Interessen der Land-, Forst-, Fischereiwirtschaft und die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege). Die Entscheidung über das Töten ist den zuständigen Jagdbehörden übertragen. Der Begründungshinweis "das Raubwild kurz zu halten" erklärt die Motivation der empörenden Maßnahme. Ohne Rücksichtnahme auf die wissenschaftliche Binsenwahrheit, daß die Beute den Beutegreifer reguliert (nicht umgekehrt), und ohne erkennbare Konsultation mit den wissenschaftlichen Instanzen der Zoologie, des Natur-, Tier- und Vogelschutzes dieses Landes ist dem in Jagdzeitschriften seit Monaten vorbereiteten Druck einer Jagdlobby nachgegeben worden, die ihr fragmentarisches Biologiewissen aus Vorurteilen und Aberglauben der vorhergehenden Jahrhunderte frisch hält. Wenn es eines neuen Beweises bedarf, wie schlecht Natur-, Vogel-, Tierschutz im Landwirtschaftsministerium verwaltet werden und in ein von den Bleigehängen der Land- und Forstwirtschaft eigenes, unabhängiges Umweltministerium überstellt werden müssen: hier liegt das beste Exempel vor.

H. Oelke

Vereinigung für wissenschaftliche Vogelberingung in Niedersachsen und Bremen

Zur Förderung der Feldornithologie und Avifaunistik durch das Hilfsmittel der Markierung von Vögeln auf wissenschaftlicher Grundlage ist am 21. 11. 1979 die o. a. Vereinigung gegründet worden. Den Vorstand der Vereinigung bilden Prof. Dr. Hans Oelke (1. Vors.), Dr. Jochen Wittenberg (2. Vors.), Peter Becker (3. Vors.), Schriftführer Herwig Zang, Schatzmeister Helmut Sternberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Zwei neue Fundorte der Brandmaus \(*Apodemus agrarius* Pallas\) in Niedersachsen 26-28](#)